



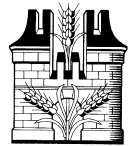
**Mitteilungs  
blatt  
Turnverein Rheinfelden**

Sektion des STV  
Gegründet 1867



**Noch ein  
Tor des Jahres  
bis...**

**FELDSCHLÖSSCHEN**



Das Leben macht durstig



## Mitteilungsblatt Nr. 1/08

März 2008

**Auflage:** 210 Exemplare  
**Redaktion:** Jan Sollberger  
**Verlag:** **TSV Rheinfelden**  
**Erscheint:** halbjährlich

**Inserate:** Michi Bietenhader  
Zürcherstrasse 1  
4310 Rheinfelden  
G: 061 336 54 16  
P: 061 831 10 72  
m.bietenhader@bluewin.ch

**Kosten:** 1/1 Seite A5 Fr. 200.-  
*(pro Jahr)* 2/3 Seite Fr. 160.-  
1/2 Seite Fr. 110.-  
1/4 Seite Fr. 70.-

*Senden Sie uns ein PDF, eine Lithografie oder eine sehr gute Fotokopie.*

### Nächstes Mitteilungsblatt Nr. 2/08

**Redaktionsschluss:** 20.09.08  
**Versand:** 12.10.08

### Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Die Erste	1
Ecke des Präsidenten	2
Einladung GV 08	5
Protokoll GV 07	6
Jahresbericht des Präsidenten	11
Berichte Handball	17
Berichte Basketball	26
Feste und Anlässe	31
Kassa 07	33
Jahresprogramm 08	35
Wichtige Adressen	36

*Nicht vergessen:*

*Am 11. April  
findet die diesjährige*

*General-  
versammlung*

*statt.*

*(Bierfuhrmannsalat  
inklusive...)*

## Ecke des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Turn- und Sportverein Rheinfelden

Wir stehen kurz vor der 141. Generalversammlung des TSVR. Mit dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts erhalten Sie wie üblich alle Unterlagen für die bevorstehende GV.

Diese Generalversammlung wird definitiv meine letzte sein als Präsident unseres Vereins. Ich habe vier interessante Jahre mit zahlreichen Auf und Abs erlebt, doch nun ist es für mich Zeit kürzer zu treten.

Obwohl ich meinen Rücktritt bereits vor 2 Jahren angekündigt hatte, konnte ich immer noch keinen Nachfolger finden. Ich hoffe jedoch für den Verein, dass sich bis zur GV noch jemand finden lässt.

ZGB Art. 77 besagt folgendes: *"Die Auflösung erfolgt von Gesetzes wegen, wenn der Verein zahlungsunfähig ist, sowie wenn der Vorstand nicht mehr statutengemäss bestellt werden kann."*

Gemäss Statuten des TSVR setzt sich der Vorstand aus dem Präsidenten und weiteren 4-8 Mitgliedern zusammen. Zudem heisst es in den Statuten: *"Der Vorstand konstituiert sich - ausser der Wahl des Präsidenten - selbst."*

Zusammengefasst bedeutet dies, wenn an der kommenden Generalversammlung kein Präsident gewählt werden kann, **der Verein von Gesetzes wegen aufgelöst werden muss!**

Ich wünsche mir, dass dieser Fall nicht eintreten wird! Der Turn- und Sportverein, einer der ältesten Vereine der Stadt Rheinfelden, wird es doch wohl schaffen einen Vorstand inklusive Präsidenten zu stellen!

Auch für die verbleibenden Vorstandsmitglieder - sollte sich jemand aus diesem Kreis als Präsident zu Verfügung stellen - wäre wünschenswert, es würden sich zwei neue Vorstandsmitglieder finden. Da seit dem Rücktritt von Peter Schmid vor zwei Jahren auch das Amt des Verantwortlichen Sponsoring immer noch unbesetzt ist, würde dies bedeuten, dass die fünf verbleibenden Vorstandsmitglieder zusätzlich zu ihren bestehenden Funktionen noch die Aufgaben von zwei vakanten Ämtern übernehmen müssten.

Nach diesen unschönen Worten möchte ich nachfolgend noch ein paar positive Dinge erwähnen.

- Der Termin für's **Ski-Weekend** 2009 steht bereits (30.1. bis 1.2.). Es geht wieder in die Nähe von Ischgl in Österreich. Interessierte melden sich bei Robi Hartmeier.
- Der **Damenturnverein Rheinfelden** feiert in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen. Es sind diverse Feierlichkeiten geplant, an denen auch der TSVR teilnehmen wird. An dieser Stelle **Herzliche Gratulation zum Jubiläum!**
- Ein grosses Dankeschön an **Bernhard und Katrin Schläppi** für das Sponsoring der neuen Trikots für die 1. Handballmannschaft.
- **Dank** gilt auch allen anderen **Sponsoren, Inserenten und Gönnern**, welche unseren Verein mit grösseren und kleineren Zuwendungen unterstützen.

Im Jahresprogramm weiter hinten in diesem Mitteilungsblatt (und immer aktuell im Internet) sind wie immer alle relevanten Termine ausserhalb der sportlichen Aktivitäten zu finden. Der TSVR wird sich im Jahr 2008 an diversen Anlässen engagieren, zudem wird es auch wieder einige

Vereinsaktivitäten geben. Diese Termine sollten möglichst frühzeitig in die Agenda eingetragen und frei gehalten werden.

Schliessen möchte ich meine letzte Ecke des Präsidenten mit einem Zitat meines Vorgängers Franco Mazzi, das ich bereits in meiner allerersten Ecke des Präsidenten verwendet habe und welches immer noch sehr treffend ist:

*"Jeder Verein ist so gut wie die Gesamtheit des Engagements seiner Mitglieder".*

Dieses Engagement ist in verschiedensten Bereichen notwendig. Denn um einen Verein aufrecht zu erhalten, braucht es zahlreiche Personen für viele verschiedene Ämter, sei es im Vorstand, als Trainer, als Schiedsrichter, Hallenchef, Funktionär, etc. etc..

Zum Engagement gehören aber auch die aktive Beteiligung der Mitglieder am Vereinsleben sowie die Mithilfe bei Anlässen.

Ohne ein solches Engagement wird es einen Verein früher oder später nicht mehr geben.

Hoffen wir, dass es in unserem Verein immer genügend Personen geben wird, die sich für die Interessen des Turn- und Sportverein Rheinfelden einsetzen. In diesem Sinne auf ein langes Weiterbestehen des TSVR! VIVA! und bis am 11. April zur 141. Generalversammlung.

Mit besten Grüßen

Michael Bietenhader  
Präsident TSV Rheinfelden

Alle aktuellen Informationen, News und Termine rund um den TSVR sind zu finden auf [www.tsvrheinfelden.ch](http://www.tsvrheinfelden.ch)

HERZOG MEDIEN AG  
ALBRECHTSPLATZ 3  
4310 RHEINFELDEN  
TEL. 061 835 00 00  
FAX 061 835 00 99



info@herzogmedien.ch

**WIR BRINGEN IHRE IDEEN AUFS PAPIER**

## ***NEUE FRICKTALER ZEITUNG***

*Voranzeigen, Infos, Ergebnisse und Hintergründe von und über Regionale Sport-Events lesen Sie 3 x wöchentlich in der NFZ*

info@nfz.ch



**VERONESI OPTIK**

**Ihr Spezialist für Brillen und  
Kontaktlinsen im Fricktal.  
Marktgasse 20  
4310 Rheinfelden  
Tel. 061 831 14 28**



## Einladung zur 141. Generalversammlung

**Datum:** Freitag, den 11. April 2008

**Zeit:** Eintreffen ab 19.45h, Versammlungsbeginn 20.15 Uhr

**Ort:** Hotel Schützen, Schützenkeller, Rheinfelden

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmezähler
4. Protokoll der 140. Generalversammlung
5. Jahresberichte
  - Präsident
  - Handball
  - Basketball
6. Mutationen
7. Kassabericht
8. Revisorenbericht
9. Budget / Beiträge
10. Jahresprogramm 2008
11. Gesamterneuerungswahlen
  - Neuwahlen von Präsident und Verantwortlicher Sponsoring
  - Wiederwahl der weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder und Revisoren
12. Ehrungen / Verdankungen
13. Diverses

Im Anschluss an die Generalversammlung offerieren wir wie gewohnt einen Imbiss.

Wir freuen uns, möglichst alle Ehren-, Frei- und Aktivmitglieder an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Anträge von Mitgliedern zuhanden der Generalversammlung sind bis spätestens **Freitag, 4. April 2008** schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Für den Vorstand

Michael Bietenhader  
Präsident TSVR

Rheinfelden, 9. März 2008

# Protokoll der 140. Generalversammlung 2007

Datum: Freitag, 13.04.2007

Zeit: 20.15 Uhr

Ort: Schützenkeller, Hotel Schützen, Rheinfelden

## 1. Begrüssung

Der Präsident Michael Bietenhader begrüsst die anwesenden Mitglieder, die Ehren- und Freimitglieder, alle Aktivmitglieder inklusive der Basketballer, sowie alle Passivmitglieder und Gäste.

Entschuldigt haben sich:	Beatrice Federli	Michael Lucas	Bernhard Schläppi
	Marco Walter	Marcel Mösch	Tobias Schläppi
	Renzo Schöni	Beat Jucker	Markus Weinberger
	Thomas Vogt	Lukas Häne	Lars Johan Jervidalø

Der Präsident hat die traurige Pflicht, die Versammlung über den Hinschied von zwei hochverdienten Ehrenmitgliedern, Walter Schediwy-Hertner und Gerold Müller, in Kenntnis zu setzen. Der Präsident wünscht den Trauerfamilien im Namen des gesamten Turnvereins viel Kraft, den grossen Verlust zu bewältigen. Die gesamte Versammlung erhebt sich zu einer Trauerminute in Gedenken an die Verstorbenen und deren Wirken für den Verein.

Weiter stellt der Präsident fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur GV im letzten Mitteilungsblatt (datiert im März 2007) erfolgt sind und dass im Weiteren mittels eines Inserates im Bezirksanzeiger vom 30. März nochmals auf die GV hingewiesen wurde. Das Inserat in der Grossausgabe der Neuen Fricktaler Zeitung wurde irrtümlicherweise nicht gedruckt.

Da vorgängig keine zusätzlichen Anträge innerhalb der gesetzten Frist eingegangen sind und von den GV-Teilnehmern keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht werden, erklärt der Präsident die 140. Generalversammlung für eröffnet.

Protokollführer ist der Aktuar Jan Sollberger.

Im Anschluss an die GV wird wieder ein Imbiss, auch dieses Jahr ein Bierfuhrmannsalat, zu Lasten der Vereinskasse serviert. Die Versammlung verdankt dies mit Applaus.

## 2. Appell

Dieser wird wie gewohnt still durchgeführt, Jan Sollberger gibt nach der Auszählung das Resultat bekannt:

Es sind anwesend:	2	Ehrenmitglieder
	5	Freimitglieder
	20	Aktivmitglieder
	1	Passivmitglied
	2	Junioren
	0	Gäste

Da somit 28 Stimmberechtigte anwesend sind, beträgt das absolute Mehr 15 Stimmen.



### **3. Wahl der Stimmenzähler**

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Marc Obrist und Urs Zumsteg.

### **4. Protokoll der 139. Generalversammlung**

Das Protokoll der letzten GV war auf den Seiten 6-9 im Mitteilungsblatt 1/07 nachzulesen und so für alle zur Ansicht bereitgestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Jan Sollberger gedankt.

### **5. Jahresberichte**

Die diversen Jahresberichte des Präsidenten sowie der Handball- und Basketball-Sektionen waren im Mitteilungsblatt 1/07 auf den Seiten 11-27 bereits vor der GV nachzulesen. Wie gewohnt gibt dies einen recht detaillierten Überblick über alles, was auf sportlicher Ebene oder an Veranstaltungen das Jahr über so geleistet wurde.

### **6. Mutationen**

Über den detaillierten Mitgliederbestand informiert der Präsident Michael Bietenhader. Der Bestand erweist sich abermals als leicht rückläufig. Die zwölf zur Vereinsaufnahme vorgeschlagenen Neumitglieder Marc Kaufmann, Lukas Häne, Lars Johan Jervidal, Jeremias Lütold, Alexandre Mounier, Aron Strub (alle Handball), sowie Semi Hannafi, Dominic Sutor, Tobias Pümpin, Cedric Schauli, Toby Hasler und Manuael Tettey (alle Basketball) werden in globo, einstimmig und mit Applaus aufgenommen. Der Präsident überreicht den Neumitgliedern die Vereinsstatuten und heisst sie herzlich willkommen.

### **7. Kassabericht**

Der Kassabericht wird ebenfalls vom Präsidenten fachkundig erläutert. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von 458.95 Fr. ab, bei einem budgetierten Verlust von 300 Fr.. Die Verbandsbeiträge fielen dieses Jahr bedeutend geringer aus, da zwei Basketballmannschaften weniger gemeldet wurden. Zudem konnte die Rechnung mit der erneuten Durchführung eines Sponsorenlaufes, welcher nicht budgetiert war, signifikant aufgebessert werden. Das positive Ergebnis wird jedoch durch geringere Mitgliederbeiträge noch etwas abgedämpft; diese rühren insbesondere daher, dass dieses Jahr fast keine Handball-Junioren mehr die Trikots des TSVR tragen und auch die Abteilung Basketball aus Personalmangel nicht alle gewünschten Mannschaften stellen konnte. Der Kassabericht wird einstimmig gutgeheissen.

### **8. Revisorenbericht**

Robi Hartmeier erläutert den Revisorenbericht und bestätigt die tadellose Kassenführung. Er empfiehlt der GV, die Rechnung 2006 gutzuheissen, was auch einstimmig geschieht.

### **9. Budget/Beiträge 2007**

Der Präsident erläutert das Budget 2007. Die zu erwartenden Einnahmen unter dem Punkt „Veranstaltungen“ werden leicht erhöht, da bereits zwei Lottomatches und ein Fasnachtsstand erfolgreich durchgeführt wurden. Zudem wird Ende Sommer wieder ein Sponsorenlauf abgehalten, welcher immer noch eine der einträglichsten Einnahmequellen des Vereins darstellt. Alle anderen Punkte werden der letzten Erfolgsrechnung angepasst, da keine Veränderungen erwartet werden.

Nachdem an der letzten GV Beitragserhöhungen in der Sektion Basketball beschlossen wurden, beantragt der Vorstand dieses Jahr eine Erhöhung der Beiträge bei den Handballern. Dies aus folgenden zwei Gründen: Erstens sind die Abgaben an den Handball-Regionalverband deutlich angestiegen (+20%). Zweitens plant auch der Schweizerische Handballverband für die kommende Delegiertenversammlung eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge, welche aller Voraussicht nach angenommen wird. Aus diesen Gründen beantragt der Vorstand eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge um 30 Fr. bei den Aktiven und Senioren, sowie 20 Fr. bei den Junioren bis 19 Jahre. Das Budget und die Beiträge werden ohne Gegenstimme genehmigt.

## **10. Jahresprogramm 2007**

Das Jahr 2007 ist geprägt durch wenige grosse Veranstaltungen; immerhin wurden bereits zwei Lottomatches durchgeführt und ein Getränkestand während der Fasnacht organisiert. Auf den nach nur wenigen Jahren bereits zur Tradition gewordenen Suuserbummel wird auch heuer nicht verzichtet. Die Hauptsache wird jedoch weiterhin das Hand- und Basketballspielen sein, welches dem Verein ungefähr 110 Sport-Anlässe im Jahr beschert. Das Jahresprogramm 2007 wird einstimmig genehmigt.

## **11. Ersatzwahlen**

Wie bereits im Mitteilungsblatt angekündigt, tritt Thomas Scarascia, der Verantwortliche für Feste und Anlässe, nach drei Jahren im Vorstand von seinem Amt zurück. Zur grossen Freude des Präsidenten und des gesamten Vorstands kann im gleichen Zug bereits sein Nachfolger vorgestellt werden: Julius Steiger. Dieser hat sich bereits seit einigen Jahren für den Verein verdient gemacht, z. Bsp. indem er regelmässig die Matchbeiz in der Engerfeldhalle führt.

Das Amt des Sponsoringverantwortlichen ist leider noch immer vakant. Trotz der Kompetenzerklärung, die der Vorstand anlässlich der letzten GV erhielt, konnte noch kein Nachfolger für Peter Schmid gefunden werden. Eine abermalige Anfrage seitens des Präsidenten, ob nicht jemand der Anwesenden dieses Amt ab sofort ausüben möchte, verhallt ergebnislos. Darüber hinaus weist der Präsident die Versammlung darauf hin, dass er an der GV 2008 sein Amt definitiv abgeben werde, ob ein Nachfolger bekannt sei oder nicht. Das neue Vorstandsmitglied Julius Steiger wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

## **12. Ehrungen / Verdankungen**

Der Präsident dankt im Namen des Vereins:

- den Trainern Benjamin Scarascia, Thomas Hauser, Peter Schlatter, Michael Lucas und Svetozar Lucic
- unserer Vertretung im HRV Peter Hübscher
- dem Hallenchef Markus Weinberger
- den Revisoren Robi Hartmeier und Markus Weinberger
- dem Organisator des Ski-Weekends Robi Hartmeier,
- der Leiterin des Jedermannsturnens, Frau Margret Mergenthaler, sowie Werner Liechti, der für die Organisation zuständig ist
- dem Obmann der Turnveteranen Dieter Wunderlin
- dem Redaktionsleiter des Mitteilungsblattes Jan Sollberger
- dem Archivar Paul Weber
- den Handball-Schiedsrichtern Beat Jucker und Yannick Ulmann (bereits 1. Liga!)
- den Basketball-Schiedsrichtern Üll und Enver Saliu

- Jules Steiger für die Bewirtung in der Matchbeiz
- Stephan Bürgi für die Organisation des Maibummels
- Frieda Hübscher, die seit –zig Jahren dafür sorgt, dass alle Mannschaften stets mit „sauberen Westen“ auftreten und bei der Matchbeiz tatkräftig mithilft
- Roli Thommen für den Einsitz in der Sportkommission
- allen Aktivmitgliedern und selbstverständlich allen Vorstandsmitgliedern Peter Hübscher, Svetozar Lucic, Thomas Scarascia, Tobias Schläppi und Jan Sollberger
- allen Sponsoren und allen Inserenten im Mitteilungsblatt und auf den Matchplakaten
- Dank geht auch an die Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, an alle Gönner sowie an die Rheinfelder Behörden, die Sportkommission, die Hallenverantwortlichen und die Abwarte

Ehrungen gibt es dieses Jahr keine vorzunehmen.

## **12. Diverses**

Zum Schluss spricht der Präsident die finanziellen Probleme auf der Einnahmenseite an und fordert die Mitglieder auf, die vorhandenen Angebote besser zu nutzen und den Verein zu unterstützen, z. Bsp. indem man nach den Spielen noch kurz in der Matchbeiz verweilt. Alle Mitglieder seien gefordert, die Augen offen zu halten und neue Ideen und Vorschläge an den Vorstand weiterzuleiten, insbesondere was Veranstaltungen und Anlässe, sowie mögliche Sponsoren oder Inserenten anbelangt.

Des Weiteren werden abermals die anhaltenden Nachwuchsprobleme angesprochen. Nach einigen Wortmeldungen kommt die Versammlung zum Schluss, dass z. Bsp. über den Schulsport eine starke Basis für den Breitensport geschaffen werden muss. Dabei sind auch die Behörden gefragt, die ihrerseits bereits erste Schritte in Richtung einer Neuauflage des Schulsport-Programms unternommen haben.

Nachdem sämtliche Traktanden der 140. Generalversammlung zur Zufriedenheit aller Anwesenden behandelt wurden, kann der Präsident die Versammlung um 21.25 Uhr für geschlossen erklären und den gemütlichen Teil einläuten.

Für das Protokoll: Jan Sollberger



ASAG Auto-Service AG



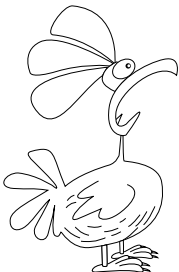
RHEINFELDEN

Zürcherstrasse 34  
4310 Rheinfelden

Telefon 061 833 35 35  
Telefax 061 833 35 36

# Bistro Bar Schlüssel G ü g g e l i s t u b e

Geissgasse 19 4310 Rheinfelden 061 831 55 65



*Nach em sport cha me sich mit  
guetem gwüsse entschliesse,  
e feins Poulet als stärkig  
in dr Gügelistube zgniesse.*

*Es freue sich Eliane Reinhard und Team*

# Jahresbericht des Präsidenten

## 1. VEREINSLEITUNG

### 1.1 Vorstand

Präsident	Michael Bietenhader
Vize-Präsident	Peter Hübscher
Aktuar	Jan Sollberger
Kasse	Tobias Schläppi
Anlässe	Julius Steiger
PR / Sponsoring	vakant
Handballchef	Peter Hübscher
Chef Basketball	Svetozar Lucic

### 1.2 Erweiterter Vorstand / Funktionäre

Hallenchef	Markus Weinberger
Trainer Handball:	
1. Mannschaft	Benjamin Scarascia
Senioren	Peter Schlatter
U 17	Thomas Hauser
Trainer Basketball:	
Aktive / U15	Svetozar Lucic
U 17	Michael Lucas
Turnveteranen	Dieter Wunderlin
Jedermannsturnen	Margret Mergenthaler / Werner Liechti
Mitteilungsblatt	Jan Sollberger
Matchbeiz	Julius Steiger
Archivar	Paul Weber
Fähnrich	Thomas Scarascia

### 1.3 Vertretungen in Verbänden/Kommissionen und Schiedsrichter

HRV NW Vorstand	Peter Hübscher
Sportkommission der	
Stadt Rheinfelden	Roland Thommen
Schiedsrichter HB	Beat Jucker und Yannick Ulmann
Schiedsrichter BB	Enver Saliu und Üll Saliu

1.4 Revisoren	Robert Hartmeier
	Markus Weinberger

### 1.5 Vereinstätigkeiten

Folgende Anlässe wurden vom Verein organisiert oder es wurden Arbeitseinsätze geleistet:

- Ski-Weekend
- Rheinfelder Fasnacht
- zwei Lottomatches
- Gigathlon

- Sponsorenlauf TSVR
- Suuserbummel
- Messe rund ums Kind
- Matchbeiz

Folgende Anlässe wurden vom Verein nebst hand- und basketballerischen Anlässen besucht:

- Winterausmarsch Turnveteranen
- Sportball beider Rheinfelden
- Frühjahrs- und Herbstwanderung Turnveteranen
- Fahnen-Empfang Rhein-Club nach Schweizermeisterschaften
- Landsgemeinde Turnveteranen
- Turnveteranentagung

## 1.6 Arbeitsprogramm Vorstand

Im Vereinsjahr 2007 traf man sich zu

- Einer Generalversammlung
- 7 Vorstandssitzungen
- div. Sitzungen zur Planung von Festen/Anlässen
- div. Sitzungen innerhalb der Abteilungen und Mannschaften
- Delegiertenversammlungen KTVF, HRVNW, BVN
- Präsidentensitzung Tourismus Rheinfelden
- Jahressitzung Sportkommission Rheinfelden
- Präsidenten- und Leiterkonferenz KTVF Frühling und Herbst
- zwei Präsidentensitzungen BVN

## 2. MITGLIEDERBESTAND

Kategorie	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Ehrenmitglieder	14	14	14	13	13	11	10	9
Freimitglieder	31	31	28	27	28	30	31	29
Jugendriege	17	11	0	0	0	0	0	0
Männerriege	Aktive (exkl. TV-Mitglieder)	21	22	33	33	0	0	0
	Passive (exkl. TV-Mitglieder)	38	38	20	20	0	0	0
Handball	Aktive	22	17	18	27	21	22	27
	Senioren	12	11	11	13	10	14	10
	Junioren (bis 15 Jahre)	17	20	24	17	13	11	3
Basketball	Aktive	10	9	24	29	11	2	3
	Junioren					22	28	23
Passive und Gönner	49	47	46	45	46	39	39	38
<b>Total</b>	<b>231</b>	<b>220</b>	<b>218</b>	<b>224</b>	<b>164</b>	<b>157</b>	<b>146</b>	<b>144</b>

### 3. TÄTIGKEIT DER ABTEILUNGEN

#### 3.1 Handball

Der Trend zur Verjüngung der Aktiven hielt auch im Jahr 2007 an. Es stiessen wiederum einige Junioren zu den Aktiven, sodass im Herbst 2007 erstmals seit einigen Jahren wieder zwei Aktivteams gemeldet werden konnten.

Leider wird der Zuwachs von den Junioren zu den Aktiven aber nicht mehr sehr lange anhalten, da die Juniorenbasis fehlt. Die Mannschaft, welche in der Saison 06/07 bei den Junioren U17 spielte, ging geschlossen zu den U19 Junioren über, wobei bereits einige der Spieler in den Aktivmannschaften eingesetzt wurden. Darüber hinaus konnten keine weiteren Mannschaften im Juniorenbereich gemeldet werden.

Bei den Senioren ist eine klare Aufwärtstendenz erkennbar. Nachdem in der Saison 06/07 die ersten Punkte seit drei Jahren eingefahren wurden, spielte das - stark verjüngte - Team in der darauffolgenden Saison an der Spitze mit.

Das detaillierte Geschehen innerhalb der Aktiv-, Senioren- und Junioren-Mannschaften ist den Berichten der entsprechenden Verantwortlichen zu entnehmen.

#### 3.2. Basketball

Auch bei den Basketballern haben im Jahr 2007 einige Junioren das Aktivalter erreicht, sodass auf die Saison 07/08 wieder eine Aktivmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen konnte.

Nach einigen Jahren mit starkem Zuwachs im Juniorenbereich, stiessen im vergangenen Vereinsjahr nicht mehr viele neue Junioren zur Abteilung Basketball des TSVR. Ein Ziel für die Zukunft muss sein, wieder eine U13 Mannschaft auf die Beine stellen zu können.

Die detaillierten Berichte zur Abteilung Basketball können in den Berichten der Verantwortlichen nachgelesen werden.

### 4. VERANSTALTUNGEN UND ANLÄSSE

#### 4.1. Ski-Weekend

Das alljährliche Ski-Weekend führte uns dieses Jahr auf die Lenzerheide. Einige Teilnehmer waren doch recht erstaunt, dass auch in der Schweiz recht die Post abgehen kann. Ein Dankeschön an **Robi Hartmeier** für die Organisation.

#### 4.2. Rheinfelder Fasnacht

Zum ersten Mal seit langer Zeit zeigte der TSVR wieder Präsenz an der Rheinfelder Fasnacht. Nicht mit dem HoTuFu-Ball, sondern mit einem Stand und mobilen Einheiten am Guggenkonzert sowie am Umzug. Unser Jagertee kam vor allem bei den aktiven Fasnächtlern sehr gut an. Dank gilt hier meinem OK-Kollegen **Julius Steiger** für die Organisation, sowie natürlich auch allen Helfern für den Einsatz.

#### 4.3. Sportlerball beider Rheinfeldern

Auch im Jahr 2007 wurde am Sportball ein Mitglied des TSV Rheinfeldern geehrt. **Peter Hübscher** durfte für seine rund 40-jährige Vereinstätigkeit in den verschiedensten Funktionen -

als Präsident, Leiter Abteilung Handball, Redaktor Mitteilungsblatt, Schiedsrichter u.v.m. - einen Preis entgegennehmen. Gratulation!

#### 4.4. Lottomatch

Die Lottomatches des TSVR sind auch schon fast Tradition. Im 2007 konnten zwei Lottomatches im Rheinfelder Bahnhofsaal durchgeführt werden. Dank gilt hier **Tobias Schläppi** für die Organisation, sowie allen Helfern für die Mitarbeit.

#### 4.5. Gigathlon

Die älteren Basketball-Junioren halfen am 7. Juli in Stein beim Auf- und Abbau der Infrastruktur für den Gigathlon. Dank an **Svetozar Lucic und alle Helfer** für den Einsatz bei brütender Hitze.

#### 4.6. Sponsorenlauf

Der Sponsorenlauf gehört mittlerweile zum Fixum im Jahresprogramm. Die Läufer konnten ihre Runden auf dem Rasen des Schulhauses Robersten bei wunderschönem Sommerwetter drehen. Leider wurde die Beiz wiederum sehr schlecht besucht.

#### 4.7. Suuserbummel

Auch im Jahr 2007 begab sich eine Gruppe von rund 30 Personen auf den TSVR Suuserbummel. Dieser führte uns wie gewohnt von Rheinfeldern über die Magdener Reben nach Maisprach zum Eigengewächs Imhof, wo die hungrigen und durstigen TSV'ler ein feines Raclette und guten Wein geniessen konnten.

#### 4.8. Matchbeiz

An den Spieltagen in der Engerfeldhalle können sich die Zuschauer und Aktiven regelmässig in unserer Matchbeiz verpflegen. **Jules Steiger** und viele Helfer sorgen Spieltag für Spieltag für das leibliche Wohl der Gäste.

### 5. FINANZEN

Auch im Jahre 2007 wurden die Vereinsfinanzen von Kassier **Tobias Schläppi** wie gewohnt in zuverlässiger Art geführt.

Die Rechnung konnte erfreulicherweise und entgegen dem Budget mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Dafür verantwortlich sind einerseits die deutlich über Budget liegenden Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, andererseits die über Budget liegenden Einnahmen aus Veranstaltungen. Gründe für Ersteres sind die an der letzten GV beschlossene Beitragserhöhung für Handballer, sowie der Übertritt einiger Junioren zu den Aktiven und die damit verbundenen höheren Beiträge, welche von diesen nun bezahlt werden.

### 6. MITTEILUNGSBLATT / PRESSE

Das Mitteilungsblatt ist 2007 mit zwei Ausgaben (März und Oktober) erschienen. Dank gilt hier **Jan Sollberger**.

Ausführliche Berichte über das Geschehen in der Abteilung Handball, sowie andere Presseberichte in der Lokalpresse und auf dem Informationsportal [www.fricktal24.ch](http://www.fricktal24.ch) sind im



vergangenen Jahr ebenfalls wie gewohnt regelmässig erschienen. Dem Verfasser **Peter Hübscher** besten Dank. Es wäre schön, wenn auch über die Abteilung Basketball öfters in der lokalen Presse etwas zu lesen wäre.

Die Präsenz des TSV Rheinfelden in den Medien „proinfo“, „dieAGENDA“ sowie unter [www.rheinfelden.ch](http://www.rheinfelden.ch) und im Jahresprogramm des Gesundheitsforums Fricktal wurde gewährleistet.

Auf der vereinseigenen Internetseite ([www.tsvrheinfelden.ch](http://www.tsvrheinfelden.ch)) konnten umfassende Informationen zum Vereinsgeschehen, in sportlicher sowie nicht-sportlicher Hinsicht, nachgelesen und teilweise auch nachgeschaut werden. Ein **Dankeschön an alle Redaktoren**.

## 7. VERDANKUNGEN

An dieser Stelle danke ich generell allen Mitgliedern des Turn- und Sportvereins und allen Menschen und Institutionen, die für unseren Verein und unsere Belange Leistungen und Einsätze erbringen. Ohne diese Unterstützung – oft in der Freizeit – gäbe es unseren Verein nicht.

Dies ist in der heutigen Zeit alles nicht mehr selbstverständlich.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den **Rheinfelder Behörden**, der **Sportkommission** und speziell auch bei den **Hallenchefs** und den **Hauswarten**. Auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit!

Michael Bietenhader

Präsident Turn- und Sportverein Rheinfelden



INTERNET  
DESIGN  
MULTIMEDIA

# Kommunikation aus einer Hand.

Suxesiv GmbH  
Theodorshofweg 33  
CH - 4310 Rheinfelden

E-Mail [office@suxesiv.ch](mailto:office@suxesiv.ch)  
Web [www.suxesiv.ch](http://www.suxesiv.ch)  
Telefon +41 (61) 833 80 80  
Fax +41 (61) 833 80 86



# Handball

## JAHRESBERICHT 2007

### Sportliches

Da in diesem Jahr Ostern sehr früh ist und der Verband bemüht ist, dass möglichst viele Gruppen ihr Pensum vor den Festtagen beendet haben, kann ich jetzt schon auf eine praktisch abgeschlossene Saison (es fehlt noch ein einziges Juniorenspiel) zurückblicken. Eine Saison, die nicht so verlief, wie wir das zu Beginn erwartet hatten, die viele Veränderungen brachte, die uns alle stark gefordert aber auch weiter gebracht hat. Das Experiment mit der 2. Mannschaft hat einigermaßen geklappt, es waren immer genügend Spieler da. Allerdings müssen wir da in den Stamm etwas mehr Stabilität bringen. Der Umbau, d. h. die nochmalige (extreme) Verjüngung der 1. Mannschaft hat viel Geduld und Durchhaltewillen gefordert. Lange blieben die Resultate aus, die Tabelle von unten angeschaut. Manche Diskussion über Eingriffsmöglichkeiten wurde geführt. Schlussendlich hat sich das Vertrauen gelohnt, das Team schaffte in der Rückrunde die Wende. Die U19-Junioren zeigten eine nur teilweise befriedigende Saison. Zu viele Punkte wurden verschenkt, eine mögliche Rangierung im Mittelfeld damit verpasst. Von der Rangierung her schlecht bezahlt wurden unsere Senioren, die eine sehr starke Saison hatten und endlich wieder zu Siegen kamen. Ein seit Jahren nicht mehr gekanntes Gefühl.

### Allgemeines

Die erste Mannschaft hat, wie auch die Senioren, ein neues jüngerer Gesicht bekommen. Dies führte bei den Senioren zu einer Leistungssteigerung und bis zum Schluss spannenden Kampf mit dem TV Stein um den Regionalmeistertitel. Diesmal hat es noch nicht ganz geklappt, wir nehmen in der nächsten Saison einen neuen Anlauf. Bei der 1. Mannschaft hat sich das anfänglich umgekehrt ausgewirkt. Zu unerfahren war das Team, vielleicht wurde die Aufgabe von den Nachwuchsspielern auch unterschätzt. Ein Spiel sieht von Aussen halt anders aus als wenn man mittendrin steht. Ohne zu Zögern aber ist Trainer Benj Scarascia den steinigigen Weg gegangen und hat das Team aufgebaut. In der Rückrunde hat sich dann nach und nach herausgestellt, dass das Team den Anschluss gefunden hat. Alle Gegner aus der hinteren Tabellenhälfte konnten besiegt und damit die Abstiegszone verlassen werden. Auch gegen die Spitzenteams zeigte das Team bessere Leistungen. Der Umbau kann als gelungen betrachtet werden.

Es gilt jetzt aber auch der 2. Mannschaft ein Gesicht zu geben, einen Stamm zu finden, der regelmässig dabei ist. Nur so kann eine Stabilität und damit auch eine Spielkultur geschaffen werden. Mit der Auftaktsaison bin ich aber im Grossen und Ganzen zufrieden, auch wenn das Team die Rangliste abschliesst.

Nichts Neues gibt es im unteren Nachwuchsbereich für die abgelaufene Saison zu berichten, ohne Trainer keine Teams! Doch vielleicht ergibt sich hier für die Zukunft eine Lösung, denn jedes Jahr ohne jüngsten Nachwuchs ist ein weiteres Loch in der Kontinuität des Vereins.

Die von Thomas Hauser seit Jahren geführten Junioren haben die erste Saison bei den U19 hinter sich gebracht. Gleichzeitig wurden die Spieler aber auch in der 1. und 2. Mannschaft eingesetzt, um Erfahrung bei den Aktiven zu sammeln. Insgesamt haben alle Junioren im Laufe der Saison grosse Fortschritte gemacht, das ist unbestritten. Leider aber hat es sich in ihrer eigenen Meisterschaft nicht ausgewirkt. Unnötige Niederlagen wurden kassiert und es wird deshalb wohl beim letzten Rang bleiben.

Weiter auf dem Weg nach oben sind unsere beiden Schiedsrichter Beat Jucker und Yannick Ulmann. Die Nationalliga beginnt zu winken, hoffen wir mit ihnen, dass das nächste Etappenziel erreicht wird. Wir werden auch alle Anstrengungen unternehmen, dass sie trotz ihrer Schiedsrichterkarriere auch als Spieler weiter kommen.

Ausserordentlich gut läuft die von Jules Steiger organisierte Matchbeiz. Sie lässt sich auch für andere kleine Anlässe anwenden. Insgesamt kommen so doch wieder einige Franken in die Kasse, und nach den Spielen kann man noch einen Moment gemütlich zusammen sitzen und die Spiele diskutieren.

Zu meinem Glück fehlt eigentlich nur noch eines: Ein kompetenter Nachfolger der das Schiff nicht nur auf Kurs hält sondern es auch noch ausbauen kann.

### **Dank**

Eine sehr interessante Meisterschaft steht kurz vor dem Abschluss. Einmal mehr darf ich allen meinen Dank aussprechen. Es war eine spannende, für die meisten mit vielen Spielen gespickte Meisterschaft. Wir konnten aber alle Spiele durchführen, immer waren genügend Spieler da. Trotzdem sei hier auch nochmals gesagt: ich würde es begrüßen, wenn bei der Terminplanung jedes Einzelnen der Handball und der Verein noch etwas wichtiger genommen würden. Meinen **Vorstandskollegen** und Präsident **Michael Bietenhader** danke ich für die gute Zusammenarbeit, die gute Kameradschaft und den grossen Rückhalt. Das unveränderte Team rund um die Teams hat viel Herzblut eingesetzt und ich danke dafür den Trainern, **Benjamin Scarascia** und **Thomas Hauser**, dem Seniorenchef **Peter Schlatter** und dem 'Assistenten' **Tobias Schläppi**. Auch dem Hallenchef **Markus Weinberger**, der seinen Job hervorragend macht und dies hoffentlich noch lange, danke ich von Herzen und wünsche ihm gleichzeitig gute Erholung von der Rückenoperation. **Julius Steiger** hat mit der Handballbeiz einmal mehr einen ansehnlichen Betrag in die Kasse gebracht, wofür ihm nicht nur der Kassier herzlich Danke sagt. Wie seit Jahren sind auch im abgelaufenen Jahr die Leibchen und Hosen der Aktiven und Senioren von meiner Mutter **Frieda Hübscher** gewaschen worden, diejenigen der Junioren von **Thomas Hauser**. Auch hier beiden ein ganz grosses Dankeschön.

Rheinfelden, im März 2008

Peter Hübscher

**Der TSVR bedankt sich bei seinen Sponsoren  
und Inserenten und bittet alle  
Vereinsmitglieder diese Firmen bei  
zukünftigen Einkäufen zu berücksichtigen.**

## 1. Mannschaft, 3. Liga

### Ein versöhnlicher Abschluss

*Nachdem uns in der Vorrunde nur gerade ein Sieg gelungen war, nahm der Druck auf die Mannschaft in der Rückrunde zu. Den drohenden Abstieg vor Augen, sah es sogar lange so aus, als ob sie nicht in der Lage sei, damit umzugehen. Erst im letzten Drittel der Meisterschaft machte es endlich „klick“ und es folgte eine Serie von guten Spielen, womit der Abstieg schlussendlich ziemlich souverän vermieden werden konnte.*

Die Vorrunde war eine bittere Erfahrung, wir verpassten selbst gegen schlagbare Gegner einen Erfolg und mussten bis zum letzten Spiel auf den ersten Sieg warten. Immerhin war damit noch nicht alles verloren. Zwei Faktoren waren hauptsächlich für unser schlechtes Abschneiden verantwortlich:

Zum Einen die Abwehr, wo sich die Unerfahrenheit und körperliche Unterlegenheit sehr direkt und massiv auf die Anzahl kassierter Tore auswirkten. Die Lust am Zweikampf, der Wille diesen zu gewinnen und die Freude an guter Verteidigungsleistung fehlten fast gänzlich. Da in der Folge auch Ulmi nicht zu seinem gewohnten Renommee fand, konnten wir von Glück reden, dass wenigsten Urs eine bemerkenswert überragende Saison spielte und uns häufig im Spiel hielt.

Das zweite Problem war der Angriff. Unser Spiel ist darauf ausgerichtet, Platz für einen Mitspieler zu schaffen, vorzugsweise für die Flügel Schläppi und Hirschi, die beide selbst aus kleinen Winkeln erfolgreich werfen können. Das setzt aber voraus, dass Druck erzeugt- und die Verteidigung zum Laufen gebracht wird und auch die Aufbauer selber gefährlich sind. Das war zu wenig oft der Fall. Vor allem von unseren potentiellen Shootern Fabi und Lauri kam häufig zu wenig. Aber sie sind beide noch blutjung und müssen sich bei den „Grossen“ zuerst zurechtfinden. Hinzu kamen Unzulänglichkeiten beim Spielen von Auslösungen und Spielzügen. Natürlich ist es nicht einfach, Sachen zu spielen, die über mehrere Optionen verfügen und aus diesen die richtige zu wählen. Ich hätte mir trotzdem mehr erhofft und vor allem gewünscht, dass die Aufbauer konsequenter und mutiger sind. Wir sind darauf angewiesen, dass grundlegende Abläufe funktionieren, da wir keinen Spieler in der Mannschaft haben, der sich den nötigen Platz selber erarbeiten oder die Tore aus zwölf Metern Entfernung erzielen kann.

Nach der ernüchternden ersten Hälfte war für die Rückrunde klar, dass mindestens vier Siege her mussten, um den Klassenerhalt sicher zu schaffen. Aber auch sie stand unter keinem guten Stern, wir hatten immer wieder mit Absenzen und Ausfällen zu kämpfen. Selbst mit mir war das Kader meistens sehr knapp.

Die ersten Spiele der Rückrunde waren vom immer gleichen Spielverlauf geprägt. Der TSV spielte gut, hielt mir oder führte, bis zu dem Moment, wo selbst hundertprozentige Chancen und Siebenmeter zu Hauf vergeben wurden und der Rückstand zur Pause auf zehn Tore angewachsen war. Die zweite Halbzeit war dann meistens sehr gut, man hatte ja nichts mehr zu verlieren. Schlussendlich ging man einigermassen zufrieden unter die Dusche, da man in den zweiten dreissig Minuten etwas gezeigt hatte. Für mich als Trainer war das natürlich frustrierend. Frustrierend wie die Tatsache, dass trotz meinem Mitwirken nicht wirklich viel besser wurde und es Spiele gab, in denen ich mir unzählige blaue Flecken holte, nur um zwei Gegenspieler zu binden, die linke Seite den gewonnen Platz aber nicht zu nutzen verstand.

Als wir am absoluten Tiefpunkt angelangt waren, kam ein Spiel, das alles ändern sollte. Das Heimspiel gegen den TV Kleinbasel II. Es standen fünf (5!) Feldspieler und ein Goalie in der Halle, kurzfristig wurden Milo, Aron und Daniel aus dem Zwei heraufgenommen, um wenigstens im Notfall wechseln zu können. Der Gegner kam mit vierzehn Nasen, hatte zehn Punkte mehr auf dem Konto und schien ziemlich motiviert zu sein. Das Motto für unser Spiel war dann ziemlich einfach: Entweder es wird ein Spiel für Helden oder wir gehen unter. Tatsächlich

spielten wir nicht wie Helden, sonder wie Götter. Kleinbasel hatte überhaupt nie den Hauch einer Chance. Plötzlich funktionierte alles, die Verteidigung, die zweite Welle, die Auslösungen und hätten wir mit vollem Tempo durchgezogen, wären es am Schluss mehr als die neun Tore Differenz gewesen. Dieses Spiel war die Initialzündung, auf die wir solange gewartet hatten.

Der nächste Gegner war der ungeschlagene Leader Waldshut und unser Kader wieder sehr knapp. Wir hielten über vierzig Minuten mit und führten sogar lange, bis die Kräfte nachliessen und wir noch deutlich verloren. Trotzdem war jetzt allen klar, dass wir wieder im Rennen waren. In der Folge wurden Therwil und der GTV deutlich geschlagen, wir hatten acht Punkte und noch zwei Spiele offen. Der Ligaerhalt war so gut wie sicher, weshalb das Spiel gegen Muttenz, eine Topmannschaft, als Gradmesser für die nächste Saison dienen sollte. Obwohl wir nicht wirklich gut spielten und vor allem bei den Auslösungen viele Fehler begingen, waren wir lange dran und verloren nur mit vier Toren. Wir konnten mit dem gezeigten zufrieden sein und nach diesem Spiel war auch klar, dass wir nicht absteigen werden, da in der anderen Gruppe zwei Mannschaften am Ende ganz sicher weniger Punkte haben würden als wir. Wunderbar, denn damit ging es im letzten Spiel gegen Schopfheim nicht mehr um Alles oder Nichts. Wir gewannen ohne zu überzeugen die Punkte neun und zehn und damit den achten Rang. Ein zufrieden stellender Abschluss einer denkwürdigen Saison.

Für die nächste Spielzeit zeichnen sich wieder ein paar Änderungen ab, grundsätzlich wird der eingeschlagene Weg aber weitergegangen. Wir peilen einen guten Mittelfeldplatz an, ein Ziel, das realistisch sein dürfte nach den zuletzt gezeigten Leistungen. Wahrscheinlich wird das Training in Zukunft wieder etwas härter werden, in der Hoffnung, dass sich das positiv auf die Leistung- und nicht negativ auf die Stimmung auswirkt.

Zum Schluss ein paar Worte zu ein paar Spielern:

Yannick Ulmann hatte nach drei starken Saisons erstmals eine schlechtere. Das macht gar nichts, denn er hat uns in der Vergangenheit oft genug gerettet. Macht mit Beat als Schiedsrichter Karriere, demnächst in der SHL. Wir wünschen viel Erfolg! Dafür hat Urs Zumsteg herausragend gehalten, vor allem als es um Alles ging. Trainiert selten, verzichtet häufig auf das Einwerfen... Wie macht er das nur?

Roger und Fabian Kuratle sind meistens unpünktlich, was mich ziemlich nervt. Roger hat nach schlechtem Beginn zugelegt und ein paar richtig gute Spiele gezeigt, bei den Junioren spielt er aber ohne grosse Lust und nicht wirklich überzeugend, was doch eher schade ist. Fabi hatte Ups und Downs, was nicht weiter tragisch ist. Er weiss wohl selber, dass es mit ihm nicht immer ganz einfach ist und er sich im Training mehr anstrengen sollte.

Laurent Reinou hatte Pech mit Verletzungen und Mühe mit der Verantwortung. Er könnte viel besser spielen, als er es in dieser Saison getan hat. Zum Schluss immerhin noch zwei richtig gute Leistungen, die Appetit auf mehr machen.

Jonas Häne war früh im eins festgespielt und kam aufgrund des Saisonverlaufs zu weniger Einsatzminuten, als er sich gewünscht und ich mir gedacht hatte. Spielt manchmal göttlich, manchmal auch nicht. Wird nächste Jahr sicher mehr spielen.

Philip Hirschi ist als Rechtshänder auf dem rechten Flügel unglaublich gut, sein Pech, dass für ihn zu wenig gespielt wird. Er harmoniert sowohl mit Luki wie mit mir bestens und ist der Einzige Spieler - neben mir - der alle Spielzüge kennt.

Tobias Schläppi hat am Schluss unglaublich gut gespielt und sehr viele Tore geschossen. Was ihm noch fehlt, ist das Spiel eins gegen eins, dann könnte er die Tore auch schiessen, wenn das Spiel nicht läuft und der Gegenstoss nicht klappt.

Abschliessend mein Dank an alle Spieler, Freundinnen, Eltern, Betreuer und der Wunsch, dass in der nächsten Saison mehr Leute an unsere Spiele kommen werden!

Benjamin Scarascia

Resultate Männer 3. Liga Gruppe A:

01.09.2007	SG ATV/KV Basel III	<b>TSV Rheinfelden</b>	34	:	15
08.09.2007	TV Kleinbasel II	<b>TSV Rheinfelden</b>	32	:	18
22.09.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	ESV Weil am Rhein II	30	:	31
07.10.2007	HC Waldshut/Tiengen	<b>TSV Rheinfelden</b>	38	:	18
21.10.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	SG Wahlen/Gym Laufen II	27	:	32
04.11.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	SG HC Therwil/HC Oberwil	21	:	28
10.11.2007	GTV Basel	<b>TSV Rheinfelden</b>	26	:	25
25.11.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	TV MuttENZ II	21	:	31
02.12.2007	SV Schopfheim II	<b>TSV Rheinfelden</b>	23	:	26
08.12.2007	ESV Weil am Rhein II	<b>TSV Rheinfelden</b>	36	:	27
16.12.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	SG ATV/KV Basel III	23	:	26
05.01.2008	SG Wahlen/Gym Laufen II	<b>TSV Rheinfelden</b>	36	:	25
19.01.2008	<b>TSV Rheinfelden</b>	TV Kleinbasel II	30	:	21
02.02.2008	<b>TSV Rheinfelden</b>	HC Waldshut/Tiengen	25	:	39
16.02.2008	SG HC Therwil/HC Oberwil	<b>TSV Rheinfelden</b>	21	:	29
02.03.2008	<b>TSV Rheinfelden</b>	GTV Basel	33	:	12
07.03.2008	TV MuttENZ II	<b>TSV Rheinfelden</b>	35	:	31
15.03.2008	<b>TSV Rheinfelden</b>	SV Schopfheim II	27	:	21

Resultate Regionalcup:

18.09.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	HC Vikings Liestal II	32	:	39
------------	------------------------	-----------------------	----	---	----

Rangliste Männer 3. Liga Gruppe A:

1.	HC Waldshut/Tiengen	17	16	0	1	513	344	32
2.	SG Wahlen/Gym Laufen II	18	14	0	4	512	413	28
3.	TV MuttENZ II	16	11	0	5	412	333	22
4.	ESV Weil am Rhein II	18	10	1	7	445	436	21
5.	SG ATV/KV Basel III	17	9	2	6	391	364	20
6.	TV Kleinbasel II	17	8	0	9	416	413	16
7.	SG HC Therwil/HC Oberwil	17	6	0	11	365	388	12
<b>8.</b>	<b>TSV Rheinfelden</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>451</b>	<b>522</b>	<b>10</b>
9.	SV Schopfheim II	18	3	2	13	385	474	8
10.	GTV Basel	18	2	1	15	289	492	5

## 2. Mannschaft, 4. Liga

### Resultate Männer 4. Liga Gruppe B:

01.09.2007	Big Ben Club	<b>TSV Rheinfelden II</b>	31	:	27
17.09.2007	Handball Riehen	<b>TSV Rheinfelden II</b>	24	:	20
22.09.2007	<b>TSV Rheinfelden II</b>	SG Handball Birseck III	25	:	20
07.10.2007	DJK Bad Säckingén	<b>TSV Rheinfelden II</b>	33	:	19
13.10.2007	HC Lauchringen	<b>TSV Rheinfelden II</b>	24	:	16
21.10.2007	<b>TSV Rheinfelden II</b>	TV Pratteln NS III	29	:	37
27.10.2007	TV St. Josef	<b>TSV Rheinfelden II</b>	23	:	19
04.11.2007	<b>TSV Rheinfelden II</b>	DJK Bad Säckingén	25	:	30
17.11.2007	SG Handball Birseck III	<b>TSV Rheinfelden II</b>	20	:	30
25.11.2007	<b>TSV Rheinfelden II</b>	HC Lauchringen	19	:	24
01.12.2007	TSV Rotweiss Lörrach	<b>TSV Rheinfelden II</b>	29	:	20
11.12.2007	<b>TSV Rheinfelden II</b>	TV St. Josef	11	:	25
16.12.2007	<b>TSV Rheinfelden II</b>	Big Ben Club	18	:	20
06.01.2008	TV Pratteln NS III	<b>TSV Rheinfelden II</b>	30	:	15
19.01.2008	<b>TSV Rheinfelden II</b>	TSV Rotweiss Lörrach	17	:	20
24.02.2008	TV Sissach II	<b>TSV Rheinfelden II</b>	23	:	22
02.03.2008	<b>TSV Rheinfelden II</b>	TV Sissach II	21	:	22
08.03.2008	<b>TSV Rheinfelden II</b>	Handball Riehen	15	:	23

### Rangliste Männer 4. Liga Gruppe B:

1.	HC Lauchringen	17	13	1	3	424	358	27
2.	SG Handball Birseck III	18	13	1	4	421	339	27
3.	DJK Bad Säckingén	18	10	4	4	464	388	24
4.	Handball Riehen	18	11	1	6	396	341	23
5.	TV Pratteln NS III	18	9	0	9	463	479	18
6.	TV St. Josef	17	7	3	7	334	334	17
7.	TV Sissach II	17	6	1	10	320	372	13
8.	Big Ben Club	18	6	1	11	373	471	13
9.	TSV Rotweiss Lörrach	17	5	0	12	371	394	10
<b>10.</b>	<b>TSV Rheinfelden II</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>368</b>	<b>458</b>	<b>4</b>





### Wir empfehlen uns für:

- Seminare/Tagungen/Konferenzen
- kulturelle Veranstaltungen
- geschäftliche und private Veranstaltungen

Moderne, voll ausgebaute Infrastruktur und grosser Parkplatz, inmitten einer schönen Parkanlage an der Peripherie der Stadt Basel gelegen. Direkte Verbindung mit dem Tram zu den Messehallen.



- komfortables Hotel mit 37 Zimmer/65 Betten (Dusche, WC, TV/Radio, Telefon, Wireless LAN)
- gepflegtes Restaurant/Säli (170 Plätze)
- Seminar- und Gruppenräume
- Aula für max. 200 Personen



### Coop Bildungszentrum

Seminarstrasse 12-22  
CH - 4132 Muttenz

Tel. ++41 61 466 11 11

Fax ++41 61 466 12 14

e-mail: [cbz-hotel@cbz.coop.ch](mailto:cbz-hotel@cbz.coop.ch)

Internet: [www.coopbildungszentrum.ch](http://www.coopbildungszentrum.ch)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch...**

## Junioren U19

Auf die vergangene Saison wurde das Kader wieder durch den Jahrgang 1989 erweitert. Im Gegenzug musste man aber ganz auf zwei jüngere Spieler verzichten, was die Spielerdichte wieder schrumpfen liess. Im Durchschnitt wurde mit 10,5 Junioren gespielt, von eigentlich möglichen 14. Nur gerade in einem Match konnte in Vollbesetzung angetreten werden. Gleich zu Beginn der Saison bekam man es mit den Grossen Brocken zu tun und wurde mit riesigen Torunterschieden nach Hause geschickt. Es dauerte eine Weile bis sich die Resultatsunterschiede in einem normalen Rahmen einpendelten. Schnell einmal war klar: Leimental, Pratteln und Stein spielen in einer anderen Liga. Gegen die restlichen Teams konnten (teilweise) gute Leistungen gezeigt werden. Schlussendlich wird wohl aber der letzte Platz bestehen bleiben, was natürlich eine riesige Enttäuschung ist. Der 6. Platz wäre ohne weiteres mit konzentrierteren Leistungen möglich gewesen. So wurde aber z. Bsp. durch eigenes Unvermögen (geschehen gegen den GTV Basel) eine halbe Stunde lang kein einziges Tor erzielt. Dieses Spiel ging dann prompt mit zwei Toren Unterschied verloren. Zwei, drei Junioren mehr an den Spielen, hin und wieder mehr Willen ein Tor zu erzielen, hätten schon genügt, um diesen und jenen Sieg mehr zu holen.

Thomas Hauser

### Resultate Junioren U19

07.09.2007	SG HB im Leimental	<b>TSV Rheinfelden</b>	39	:	14
15.09.2007	HC Vikings Liestal UXXI	<b>TSV Rheinfelden</b>	31	:	18
18.09.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	SG HB im Leimental	21	:	30
21.10.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	TV MuttENZ UXXI	18	:	22
27.10.2007	SG ATV/KV Basel I UXXI	<b>TSV Rheinfelden</b>	22	:	14
04.11.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	TV Pratteln NS	20	:	38
10.11.2007	GTV Basel	<b>TSV Rheinfelden</b>	16	:	21
18.11.2007	TV MuttENZ UXXI	<b>TSV Rheinfelden</b>	27	:	20
25.11.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	TV Stein UXXI	20	:	36
16.12.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	HC Vikings Liestal UXXI	24	:	23
06.01.2008	TV Pratteln NS	<b>TSV Rheinfelden</b>	33	:	13
19.01.2008	<b>TSV Rheinfelden</b>	SG ATV/KV Basel I UXXI	16	:	21
24.02.2008	TV Sissach UXXI	<b>TSV Rheinfelden</b>	29	:	14
02.03.2008	<b>TSV Rheinfelden</b>	GTV Basel	16	:	18
08.03.2008	<b>TSV Rheinfelden</b>	TV Sissach UXXI	28	:	22

### Rangliste Junioren U19/U21

1.	SG HB im Leimental	16	14	1	1	512	320	29
2.	TV Pratteln NS	16	12	1	3	487	339	25
3.	TV Stein UXXI	15	12	0	3	442	338	24
4.	TV MuttENZ UXXI	16	10	0	6	369	338	20
5.	SG ATV/KV Basel I UXXI	16	8	0	8	349	344	16
6.	HC Vikings Liestal UXXI	16	3	2	11	309	396	8
7.	GTV Basel	16	3	1	12	280	394	7

8.	TV Sissach UXXI	16	3	1	12	306	455	7
<b>9.</b>	<b>TSV Rheinfelden</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>277</b>	<b>407</b>	<b>6</b>

Restspielplan:

**Samstag 29.03.2007 Stein Bustelbach**

15:30 TV Stein UXXI

TSV Rheinfelden

## Senioren

Nachdem wir den angestrebten Mittelfeldplatz erreicht haben, bleibt die Möglichkeit, uns in der nächsten Saison höhere Ziele, manche munkeln sogar vom Meistertitel, zu stecken. Um uns für diese Aufgabe optimal vorzubereiten, sind auch Trainings bzw. Spiele mit der 1. Mannschaft vorgesehen (gell Benj?! nicht vergessen). Die Trainerfrage ist erst einmal vom Tisch, sollten sich aber Kandidaten berufen fühlen, dieses Amt mit neuen Mitteln auszufüllen, stünde der aktuelle Trainer diesem Ansinnen sicher nicht im Wege. Nur der Erfolg zählt! Auf vielfachen Wunsch wird auf den Brunstschrei in Zukunft verzichtet, da dieser nicht den gewünschten Erfolg nach sich zog. Eines muss zum Schluss noch mal gesagt werden, es macht wieder Spass in Rheinfelden Seniorenhandball zu spielen, auch wenn uns zum Saisonende die Luft oder das Wettkampf- glück ein wenig verlassen hat. Aber somit besteht immerhin noch Steigerungspotenzial und die Spieleinsätze müssen zuerst mal wieder verdient bzw. erkämpft werden.

Peter G. Schlatter

### Resultate Männer Senioren

01.09.2007	SG ATV/KV Basel II	<b>TSV Rheinfelden</b>	26	:	29
19.09.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	SG ATV/KV Basel I	13	:	12
27.10.2007	TV Stein	<b>TSV Rheinfelden</b>	21	:	26
18.11.2007	HC Karsau	<b>TSV Rheinfelden</b>	21	:	25
08.12.2007	ESV Weil am Rhein	<b>TSV Rheinfelden</b>	25	:	20
16.12.2007	<b>TSV Rheinfelden</b>	SG ATV/KV Basel II	24	:	17
11.01.2008	SG ATV/KV Basel I	<b>TSV Rheinfelden</b>	21	:	17
19.01.2008	<b>TSV Rheinfelden</b>	HC Karsau	17	:	16
02.02.2008	<b>TSV Rheinfelden</b>	TV Stein	19	:	20
15.03.2008	<b>TSV Rheinfelden</b>	ESV Weil am Rhein	19	:	25

### Schlussrangliste Männer Senioren

1.	TV Stein	10	7	1	2	183	165	15
2.	ESV Weil am Rhein	10	6	0	4	192	173	12
3.	SG ATV/KV Basel I	10	6	0	4	200	185	12
<b>4.</b>	<b>TSV Rheinfelden</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>209</b>	<b>204</b>	<b>12</b>
5.	SG ATV/KV Basel II	10	3	1	6	199	203	7
6.	HC Karsau	10	1	0	9	156	209	2

# Basketball

## RhyFüX Herren U17

Die HU17 (Herren mit Jahrgang 1991 und 1992) der Basketballabteilung konnte vor Weihnachten alle Spiele der Vorrunde gewinnen und war infolgedessen an der Tabellenspitze. Da dieses Ergebnis nicht vorauszusehen war, indes die Hoffnung auf einen Spitzenplatz bestand, gebührt der Mannschaft ein ganz dickes Lob für diese Leistung ☺ ☺ ☺!

Nach Rücksprache mit der Mannschaft entschlossen wir uns dafür, die Mannschaft in die höhere Liga – die High-Kategorie - aufsteigen zu lassen. Wir erwarteten gespannt unser erstes Spiel im Januar, welches uns nach Pratteln bringen sollte. Wir konnten letztlich das Spiel sicher für uns entscheiden. Allerdings zeigte sich in diesem Spiel schon eine gewisse Fahrlässigkeit, sobald der Gegner uns das Siegen zu leicht machte. Unnötige Ballverluste, das Verwerfen sicher heraus gespielter Punkte, eine Zerfahrenheit im Spielaufbau – Kleinigkeiten, die unseren Spielfluss störten und den Gegner mental wieder aufbauten und damit stärker machten. Es reichte trotzdem zum Sieg.

Aber zu erkennen, dass wenige Minuten der Unkonzentriertheit ausreichen, einen Sieg eventuell wieder aus der Hand geben zu müssen, ist eine Erfahrung, die uns in den nächsten zwei Spielen in Arlesheim und Muttenz wieder zu schaffen machte. Wir spielten sichere Vorsprünge heraus und dann kam bei einigen Spielern mit Blick auf die Anzeigentafel wieder ein Gefühl der Überheblichkeit zum Vorschein und schon brach der Vorsprung wieder ein. Wir gewannen zwar beide Spiele, doch war mir klar, dass ein stärkerer Gegner diese kleineren Unzulänglichkeiten irgendwann bestrafen würde und wir eine Niederlage einstecken würden. Und trotzdem muss ich der Mannschaft einen Kranz winden, dass sie die ersten drei Spiele für sich entscheiden konnte und munter an der Tabellenspitze mitmischte.

Unser viertes Spiel führte uns zu den BC Bären nach Kleinbasel. Eine Mannschaft, die auf dem Papier eindeutig zu den Stärkeren gehört. Warum dies so ist, erfuhren wir bitter schon in den ersten Minuten des Spiels. Unser Gegner setzte uns so sehr unter Druck, dass es meinen Spielern oftmals schwer fiel, überhaupt zum Atmen zu kommen. Es war ein permanenter Druck. Wir wechselten die Verteidigungssysteme, aber die BC Bären brauchten jeweils nur 1-2 Minuten, um sich auf unsere neue Verteidigungsform einzustellen. Zwei weitere Merkmale fielen in diesem Spiel auf: Zum einem gingen die Spieler der BC Bären entschiedener zum Ball, waren eine Spur konsequenter, waren einfach präsenter auf dem Platz. Zum anderen spielten sie ein modernes Basketball. Dieses drückte sich darin aus, dass sie den Ball in den freien Raum spielten und damit einhergehend eine permanente Dynamik aufbauen konnten. Unser Spiel war hingegen statisch. Jeder Spieler nahm seine Position ein und „wartete“ – mehr oder weniger – auf den Ball. Wenn er dann den Ball hatte, versuchte er etwas mit dem Ball, biss sich aber immer wieder in der Verteidigung fest. Wenn meine Spieler dann mitunter in den freien Raum liefen und sich für einen Pass anboten, kam der Pass nicht, weil der Blick für den freien Raum und für die zwingende Chance bei vielen meiner Spieler noch reichlich unausgebildet ist. Fakt ist: wir verloren das Spiel deutlich mit gut 30 Punkten Differenz, haben gekämpft und gespielt, hatten aber gegen diesen Gegner in einer solchen Form an diesen Abend keine Chance.

Die nächsten Spiele werden uns zeigen, ob wir unsere Leistung stabilisieren können oder ob wir die nächsten Wochen nutzen können, die Leistung so zu steigern, dass wir auch gegen solche Gegner wie die BC Bären ein knappes Resultat und damit die Chance zu einem Sieg erspielen und erkämpfen können.

Da der CVJM Birsfelden noch stärker als die BC Bären einzuschätzen ist, schätze ich den Rang drei als realistisches Ziel ein, kokettiere aber auch ein wenig mit Rang zwei, weil ich weiss, welches spielerische und kämpferische Potential in dieser Mannschaft steckt. Und wenn wir es schaffen, alle unsere Fähigkeiten optimal auf den Punkt zu bringen und während eines ganzen Spieles beizubehalten, dann kann die Mannschaft auch die eine oder andere Überraschung erreichen.

Übrigens Mannschaft: Die Mannschaft hat einen hervorragenden Zusammenhalt. Dieser ist spürbar auf dem Spielfeld, aber vor allem beim Training, in der Garderobe, im Auto zum Auswärtsspiel und, und, und. Und es macht sehr viel Spass, diese Mannschaft zu trainieren. Und wenn ich einmal Unterstützung brauche, dann ist mein Spielführer, mein Captain Tim Schirner da und macht alles so, wie man es von einem seriösen Vertreter und Helfer erwarten kann. Ob es darum geht, die Mannschaft über Änderungen kurzfristig zu informieren oder auch für mich im Training einzuspringen oder sonst etwas zu organisieren – Tim Schirner ist da und auf ihn ist absolut Verlass. Tim, vielen, vielen Dank.

Und im Übrigen freue ich mich schon jetzt, wenn aus dieser Mannschaft der eine oder andere zukünftig Leitungsfunktionen und Verantwortungspositionen in der Abteilung Basketball, aber auch im Gesamtverein übernehmen wird.

Michael Lucas

# LANDSCHAFTSGÄRTNER



Tel. 078 713 46 29 · 4310 Rheinfelden

Tobias Wunderlin

[tobias.wunderlin@teleport.ch](mailto:tobias.wunderlin@teleport.ch)

- ♦ Beratung
- ♦ Gartenunterhalt
- ♦ Gartengestaltung und Design
- ♦ Gartenbau
- ♦ Sommer- und Winterflor-Pflanzungen

## **RhyFüX Herren U15**

Die Vorrunde der Saison 2007/2008 war für die FüXe sehr erfolgreich. Sie gewannen alle fünf Spiele und erreichten den 1. Platz und damit auch den Aufstieg in die Kategorie High.

Die Spiele in der Kategorie High gingen bis jetzt alle verloren, aber es war nicht das Schlimmste. Was mir ganz grosse Sorgen bereitete, war die Unzuverlässigkeit einiger Spieler. Die Mannschaft konnte man in zwei Gruppen einteilen. Die Gruppe mit den FüXen, die Basketball spielen wollten, den Willen zum Trainieren hatten und die andere Gruppe.

Wir sind in die Saison mit zwölf Spielern gestartet. Nach der Vorrunde waren wir noch elf, also immer noch genug. Aber dann plötzlich kam der Zerfall. Die Einstellung war bei einigen Spielern einfach die Falsche.

Das Gute an der Situation ist, dass sich einige Spieler in dieser Zeit meinen Respekt noch mehr verdient haben. Sie entsprechen zu 100% meiner Vorstellung von einem RhyFuX. Sie haben einige Spiele bestritten, vollkommen unterlegen, in Unterzahl, aber sie haben die ganze Spielzeit so gekämpft, als ob es 0:0 stehen würde. Diese Moral soll ihnen erst einer nachmachen.

Das wird vorläufig die letzte Saison der U15 Mannschaft. Die Einstellung einiger Spieler, mit welchen ich die Saison planen sollte, stimmt nicht, und somit ist die Planung nicht möglich. Es ist aber gleichzeitig auch sehr schade, für die Leute, die gerne weitermachen würden. Aber bei Teamsport ist das so, dass man ein Team braucht.

Es hat mir sehr viel Spass gemacht, die RhyFüXe zu trainieren. In den vier Jahren habe ich viel gelernt und viele grossartige junge Leute kennen gelernt. Kurz, es war eine tolle Zeit.

Ich bedanke mich für diese bei den Spielern und bei den Eltern, die mich und die Mannschaft wirklich toll unterstützt haben.

4-3-10

## **RhyFüX Herren 4.Liga**

Die erste Saison war hart. Zwar haben wir noch zwei Spiele vor uns, aber die bisherige Bilanz ist nicht gerade grossartig. Acht Niederlagen - teilweise hohe - und ein Sieg.

Die FüXe sind mit Abstand die jüngste Mannschaft der Liga und im Moment zahlen sie ihr Lehrgeld. Es ist aber auch so, dass, obwohl die Trainingsbesuchszeiten nicht so optimal genutzt werden, die Mannschaft einige Fortschritte gemacht hat. Die Niederlagen wurden knapper, die Spiele ausgeglichener. Also, wir schauen schon jetzt gespannt auf die neue Saison.

4-3-10

Toza Lucic



## Schaefer Getränke Obermumpf

Zelt & Festmaterialvermietung  
Getränkehandel  
Hauslieferdienst

Hofnet 23 4324 Obermumpf

Tel. 079 314 34 08

Fax. 062 873 11 89

party-schaefer@tiscali.ch

## Express Digitaldruck

**Wir helfen Ideen erfolgreich zu realisieren.**

**In jedem Format - schnell, zuverlässig, kompetent!**



Repro-In AG  
Olsbergerstrasse 6, 4310 Rheinfelden  
Phone 061 836 96 26, Mail info@repro-in.ch

[www.repro-in.ch](http://www.repro-in.ch)



## HERREN COIFFURE

RENATE MAASS

GEISSGASSE 6

4310 RHEINFELDEN

TEL: 061 831 17 63

*Ohne Voranmeldung!*



Hundefutter  
Katzenfutter  
Nagerfutter

Hunde Delikatessen  
Katzenstreu

**Das Futter wird ohne Aufpreis bis vor Ihre Haustüre geliefert**

S. + N. Bürgi  
061 831 40 87  
078 892 30 04

Mehr Infos unter: [www.burgini.ch](http://www.burgini.ch)



*eric schweizer*



# Heizungen

**4310 Rheinfelden**

**Telefon 061 831 11 27**



## Feste und Anlässe

### **Fasnacht**

Auch an der diesjährigen Fasnacht (Guggenkoncert und Fasnachts-Umzug) versuchten wir mit unserem Jagertee die Fasnächtler und Zuschauer zu begeistern. Doch wie das eben so ist in Rheinfelden, gab es nicht so viele Besucher, welche sich um einen Jagertee rissen. Nichtsdestotrotz verkauften wir ein paar Tees und holten den einen oder anderen Franken in die Vereinskasse.

Bei schönem, warmem Wetter am Fasnachts-Sonntag war die Nachfrage nach Jagertee dementsprechend nicht sehr gross und somit wurde mehr Bier und der eine oder andere "Willi's" verkauft.

Für den eher grossen Aufwand von zwei Tagen ein kleiner Erfolg, wenn man überhaupt von Erfolg sprechen kann. Wir müssen uns deshalb gut überlegen, in welcher Form wir uns an der nächsten Fasnacht beteiligen wollen, da es doch jedes Mal mit erheblichem Aufwand verbunden ist.

Auch wenn es dieses Jahr nicht so lief, recht herzlichen Dank allen Helfern für ihren Einsatz! Auch ein grosses Dankeschön all denen, die uns auch dieses Jahr wieder mit Material unterstützt haben, denn es braucht doch Einiges, auch für einen kleinen Anlass.

### **Brückenfest**

Am 8. März konnten wir bei der Schliessung der alten Rheinbrücke durch die beiden Städte Rheinfelden Schweiz und Baden die Festwirtschaft auf dem Inseli betreiben. Bei kaltem und nassem Wetter besuchten doch ein paar interessierte Rheinfelder und Auswärtige diesen Anlass. Für uns war die Zahl der Gäste jedoch nicht wirklich relevant, denn glücklicherweise hatten wir für den Einsatz einen Pauschalbetrag mit der Stadt Rheinfelden abgemacht.

Wir hatten aber doch so einiges zu tun, denn als der offizielle Festakt vorbei war, gab es einen rechten Ansturm auf die Theke und wir hatten alle Hände voll zu tun.

Auch hier ein recht herzliches Dankeschön den Helfern, die schon um 07.30 Uhr auf dem Inseli im Einsatz standen. Ein Dankeschön auch der Stadt Rheinfelden für die Anfrage für diesen Anlass.

Jules Steiger



*Style first. Trend-Fashion René Chenaux.*



*Ihr Online-Shop für  
Garten, -Party- und Festzelte,  
Gartenmöbel, Sonnensegel,  
Sonnenschirme, Bootszubehör  
und vieles mehr unter  
[www.trend-marketing.ch](http://www.trend-marketing.ch)*



Trend-Marketing  
René Chenaux  
Quellenstrasse 37  
CH-4310 Rheinfelden  
Tel. +41(0)79 426 98 90  
[info@trend-marketing.ch](mailto:info@trend-marketing.ch)



*Formenbau und Kunststofftechnik*

*H. Plüss AG, 4310 Rheinfelden/Schweiz*

Hochleistungsformen für technische Präzisionsteile aus Kunststoff

Zusätzlich führen wir termingerecht und zu fairen Preisen  
folgende Lohnarbeiten aus:

CNC Drehen  
CNC Fräsen  
HSC Fräsen  
Rundschleifen

Flachschleifen  
Diaform-Schleifen  
CNC Koordinatenschleifen  
Tieflochbohren

Startlochbohren  
Feinlochbohren  
Senkerodieren  
Drahterodieren

Mehr Infos unter: [www.pluess-ag.ch](http://www.pluess-ag.ch)

Bilanz per 1. Januar 2007	Aktiven	Passiven
Kasse	2'177.30	
Postcheck	8'295.54	
Bank	3'457.64	
Debitoren	0.00	
Vereinskonto HRV	5'584.00	
Depotgebühren	200.00	
Div. Guthaben	0.00	
Transitorische Aktiven	4'330.00	
Kreditoren		0.00
Transitorische Passiven		0.00
Div. Schulden		4'744.35
Kapital		19'300.13
<b>TOTAL</b>	<b>24'044.48</b>	<b>24'044.48</b>

Bilanz per 31. Dezember 2007	Aktiven	Passiven
Kasse	687.95	
Postcheck	5'250.44	
Bank	3'403.68	
Debitoren	0.00	
Vereinskonto HRV	7'010.00	
Depotgebühren	200.00	
Div. Guthaben	0.00	
Transitorische Aktiven	6'359.00	
Kreditoren		0.00
Transitorische Passiven		0.00
Div. Schulden		2'157.30
Kapital		19'300.13
Erfolgsvortrag		1'453.64
<b>TOTAL</b>	<b>22'911.07</b>	<b>22'911.07</b>

Erfolgsrechnung 2007	Aufwand	Ertrag	Budget 2007		Index IST/Budget	Budget 2008	
Material	1'520.00		2'000		76%	2'000	
Spesenentschädigungen	5'500.00		5'500		100%	5'500	
Verbandsbeiträge	16'100.60		14'000		115%	16'000	
Druck/Vervielfältigungen	2'452.40		2'500		98%	2'500	
Schiedsrichterspesen	1'312.00		1'600		82%	1'300	
Allg. Aufwand	1'910.35		2'000		96%	2'000	
Werbeseinnahmen		4'295.00		4'000	107%		4'200
Veranstaltungen		8'655.15		8'000	108%		8'500
Mitgliederbeiträge		9'515.00		7'500	127%		9'000
Spenden		4'757.35		5'000	95%		5'000
Jugend und Sport		3'017.00		3'000	101%		2'500
Diverse Einnahmen		9.49		100	9%		100
<b>TOTAL</b>	<b>28'795.35</b>	<b>30'248.99</b>	<b>27'600</b>	<b>27'600</b>		<b>29'300</b>	<b>29'300</b>
<b>Gewinn</b>		<b>1'453.64</b>	<b>Gewinn</b>	<b>0</b>		<b>Gewinn</b>	<b>0</b>

Kaiseraugst, im März 2008

Der Kassier: Tobias Schläppi

**Malt  
Tapeziert  
Spritzt**

**MALER  
FLEIG AG**

**Peter Fleig  
Schwalbenweg 16  
4310 Rheinfelden**

Tel. 061 831 60 51  
Fax 061 831 64 79  
Natel 079 219 79 89

**ŦCHSEN**  
HOTEL RESTAURANT

*Casa Carlos & Fernando  
spanische Spezialitäten*

Kaiserstrasse 2  
4310 Rheinfelden

Telefon ++41 61 831 51 01  
Telefax ++41 61 831 51 66

**K I W E R A**



Kiwera AG  
Kaminbau/Kaminsanierungen  
und Cheminéeöfen  
Olsbergerstrasse 2  
4310 Rheinfelden

Telefon 061 836 99 77  
Telefax 061 836 99 70  
E-Mail [info@kiwera.ch](mailto:info@kiwera.ch)  
[www.kiwera.ch](http://www.kiwera.ch)



## Jahresprogramm 2008

(ohne Hand- / Basketballtermine)

aktuellste Version unter [www.tsvrheinfelden.ch](http://www.tsvrheinfelden.ch)

Monat	Tag	Was (Wo)	Wer
<b>2008</b>			
Januar	20	Winterausmarsch Turnveteranen (Wallbach)	Turnveteranen
	23	Sportkommission Rheinfelden	Präsi
	25.-27.	Ski-Weekend (Ischgl)	Freiwillig
Februar	2./3.	Rheinfelder Fasnacht	Aktive Handball
März	8	Brückenfest	Aktive Handball
	8	Präsidentensitzung BVN (Münchenstein)	Leiter Basket
	12	Jubiläums-GV Damenturnverein	Präsi
	13	GV Männerriege	Präsi
April	11	Generalversammlung TSVR	Alle
	16	Lottomatch (Liebrüti Kaiseraugst)	Aktive Handball
	19	100 Jahre Jubiläum DTV (Rathaus)	Vorstand/Fahne
	24	P+TL Konferenz KTVF Frühling (Wittnau)	Präsi & TL
	26	Sportball beider Rheinfelden (in CH)	Vorstand
	26	Ehrenmitgliederzusammenkunft (Zeihen)	Ehrenmitglieder
Mai	9	Frühjahrswanderung Turnveteranen (Frick) Maibummel	Turnveteranen Freiwillig
		Präsidentensitzung BVN (Münchenstein)	Leiter Basket
	28	Lottomatch (Liebrüti Kaiseraugst)	Aktive Handball
Juni	19	Ortsobmännerzusammenkunft Turnveteranen Delegiertenversammlung BVN	Obmann Leiter Basket
Juli	26	Rheinschwimmen	Freiwillig
August		Sponsorenlauf & Grillplausch	Alle
	21	Delegiertenversammlung HRV NW	Leiter Handball
	23	Jubiläumsfest DTV	Vorstand
September	5.-7.	Altstadtfest / Gewerbeschau	Alle
	11	Herbstwanderung Turnveteranen (Möhlin)	Turnveteranen
	28	Landsgemeinde Turnveteranen (Kleindöttingen) Beginn Meisterschaft Hand-/Basketball	Turnveteranen Alle
Oktober	4./5.	Herbstmarkt Suuserbummel	Aktive Handball Freiwillig
	16	P+TL -Konferenz KTVF Herbst (Zuzgen))	Präsi & TL
	25	Kaderkurs P+TL (Möhlin)	Präsi & TL
	26	Turnveteranentagung (Herznach)	Turnveteranen
November		Präsidententreffen Tourismus Rheinfelden	Präsi
Dezember	13	Kreisdelegiertenversammlung KTVF (Zuzgen) Vorstandssessen	Vorstand Vorstand

## Wichtige Adressen TSV Rheinfelden

### **Präsident**

Michael Bietenhader  
Zürcherstrasse 1  
4310 Rheinfelden  
G: 061 336 54 16  
P: 061 831 10 72  
N: 079 469 77 31  
[m.bietenhader@bluewin.ch](mailto:m.bietenhader@bluewin.ch)

### **Aktuar / Mitteilungsblatt**

Jan Sollberger  
Davidsrain 15  
4056 Basel  
P: 061 321 41 84  
N: 076 425 45 93  
[jan.sollberger@bluewin.ch](mailto:jan.sollberger@bluewin.ch)

### **Anlässe**

Jules Steiger  
Münchwilerstrasse 2  
4332 Stein  
G: 061 285 76 60  
P: 062 873 40 21  
N: 079 211 14 58  
[jules10@gmx.ch](mailto:jules10@gmx.ch)

### **Basketball**

Svetozar Lucic  
Lindenstrasse 31  
4310 Rheinfelden  
P: 061 831 15 68  
N: 076 540 99 22  
[s.lucic@bluewin.ch](mailto:s.lucic@bluewin.ch)

### **Hallenchef**

Markus Weinberger  
Stadtweg 11  
4310 Rheinfelden  
P: 061 831 47 34  
N: 078 797 63 52  
[vibic@bluewin.ch](mailto:vibic@bluewin.ch)

### **Trainer Handball Senioren**

Peter G. Schlatter  
Bäumliackerstr. 1d  
4332 Stein  
G: 062 874 32 02  
P: 062 873 26 34  
N: 079 330 61 78  
[info@schlatter-peter-ag.ch](mailto:info@schlatter-peter-ag.ch)

### **Trainer Basket U15 / 4. Liga**

Svetozar Lucic  
Lindenstrasse 31  
4310 Rheinfelden  
P: 061 831 15 68  
N: 076 540 99 22  
[s.lucic@bluewin.ch](mailto:s.lucic@bluewin.ch)

### **Präsident-Stv./ Handball**

Peter Hübscher  
Geissgasse 6  
4310 Rheinfelden  
G: 061 485 96 90  
P: 061 831 17 67  
N: 079 669 38 93  
[peterhuebscher@bluewin.ch](mailto:peterhuebscher@bluewin.ch)

### **Kassier**

Tobias Schläppi  
Violaweg 73  
4303 Kaiseraugst  
P: 061 811 53 43  
N: 079 689 24 68  
[tosch@tiscali.ch](mailto:tosch@tiscali.ch)

### **Sponsoring**

vakant

### **Turnveteranen**

Dieter Wunderlin  
Carl Güntert-Str. 7  
4310 Rheinfelden  
P: 061 831 11 16

### **Trainer Handball Aktive**

Benjamin Scarascia  
Kirchgasse 6  
4310 Rheinfelden  
P: 061 831 39 90  
N: 078 768 61 10  
[benjscarascia@bluewin.ch](mailto:benjscarascia@bluewin.ch)

### **Trainer Handball U17**

Thomas Hauser  
Schwalbenweg 17  
4310 Rheinfelden  
P: 061 831 31 83  
N: 079 474 18 85  
[thomhaus@bluemail.ch](mailto:thomhaus@bluemail.ch)

### **Trainer Basket U17**

Michael Lucas  
Zürcherstrasse 22  
4310 Rheinfelden  
P: 061 831 71 12  
[michael.lucas@bzf.ch](mailto:michael.lucas@bzf.ch)

**CREDIT  
SUISSE**

# Erfolgreiche Leistungen brauchen optimale Vorbereitungen.

So wie jeder Sportler überlassen auch  
unsere Berater nichts dem Zufall.

Exakte Vorstellungen, präzise Berechnungen  
sowie tägliches Training, sind das Rezept für  
Erfolg. Lösungen anbieten, das ist unser Ziel.

Rufen Sie an und überzeugen Sie sich selbst.

Telefon 061 836 33 05

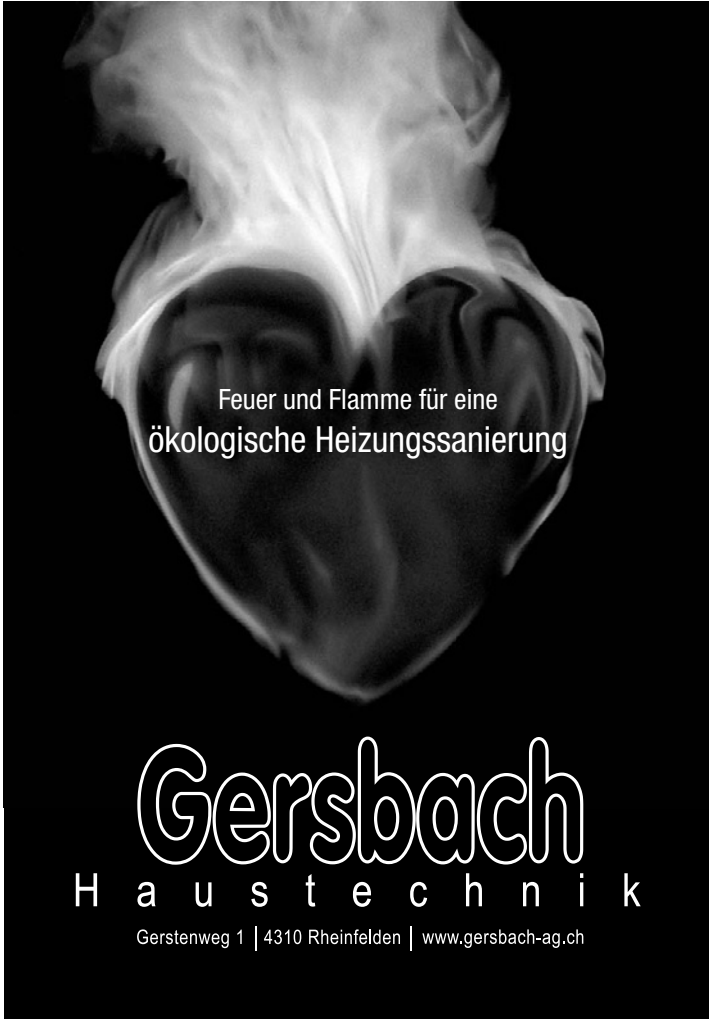
Herr Patrick Zurfluh

CREDIT SUISSE

Kaiserstrasse 4

4310 Rheinfelden

[www.credit-suisse.ch](http://www.credit-suisse.ch)



Feuer und Flamme für eine  
ökologische Heizungsanierung

**Gersbach**  
H a u s t e c h n i k

Gerstenweg 1 | 4310 Rheinfelden | [www.gersbach-ag.ch](http://www.gersbach-ag.ch)